

Auf zwei Leinwänden wurde das virtuose vierhändige Orgelspiel von Michael Riedel und seiner Frau, Jihyun Sophia Kim, übertragen.
© Michael Prochnow

Obertshausen

13. November 2026

KLANGVOLL

500 Gäste lauschten Tschaikowsky in St. Pius

Wilhelm-und-Emma-Spahn-Stiftung ermöglicht erneut kostenlosen Kulturgenuss

Obertshausen – Das ist nicht nur klang-, sondern auch sinnvoll: Die Wilhelm-und-Emma-Spahn-Stiftung bringt nicht allein große Werke und namhafte Künstler in die St. Pius-Kirche. Weil der Eintritt stets frei ist, eröffnet sie den Kunstgenuss auch Menschen, die sich sonst kein kostspieliges Ticket gönnen können. Jetzt präsentierte sie Michael Riedel und seine Frau Jihyun Sophia Kim, die auf der unter Kennern geschätzten Beckerath-Orgel vierhändig und vierfüßig Peter Tschaikowskys Nussknacker-Suite interpretierten. Auf zwei großen Leinwänden konnten die rund 500 Gäste im voll besetzten Gotteshaus das Spiel verfolgen.

Musiklehrerin Stefanie Grohnert von der Waldschule hatte das Werk in ihren Klassen bearbeitet, Musiker Riedel suchte immer wieder den Kontakt zum Publikum, erläuterte Rhythmen, Taktwechsel und Klangfarben kindgerecht. Das verlieh den berühmten Ballettmelodien einen wertvollen Mehrwert.

Dabei machte das Paar deutlich, dass die Instrumente eines Orchesters von der Orgel übernommen werden, die den Klang von Flöten, Geigen und Trompeten abbildet. Riedel gehörte zu den ersten Künstlern, die in der Reihe Klangvoll der Spahn-

Stiftung in Hausen auftraten. Den Koryphäen aus Nürnberg waren Applaus und Dank von fast 500 Zuhörenden an der Gumbertseestraße sicher.

M